



MIT DEM KINDERWELTEN-PREIS wurden die Schüler des Kepler-Gymnasiums für ihr Projekt „Ein Licht für Gando“ ausgezeichnet. Links Initiator Peter Gloede. Foto: eh

Preis für „Licht-Quelle“

Sozialprojekt von Kepler-Schülern wird ausgezeichnet

don. Für ihr Engagement für das Dorf Gando in Burkina Faso erhielt die Gando-AG des Kepler-Gymnasiums den Kinderwelten-Award. Ausgezeichnet wurden zehn Schüler der zehnten Klasse für ihr 2011 ins Leben gerufenes Projekt „Ein Licht für Gando“, das für Solarenergie in Gando sorgt. Das Engagement besteht aber schon länger. 2005 kam der damalige Lehrer am Kepler-Gymnasium Peter Gloede auf die Idee ein Sozialprojekt zu finden bei dem sich die Schüler engagieren können.

Über Lehrerin Heike Detmering kam man auf Francis Kéré (48), der gerade den Verein „Schulbausteine für Gando“ gegründet hatte. Der Afrikaner aus Gando war 1985 über die Carl-Duisberg-Gesellschaft nach Berlin gekommen, wo er zum Entwicklungshelfer ausgebildet wurde. Berlin gefiel dem jungen Mann so gut, dass er blieb und inzwischen ein international gefeierter Architekt ist. Mit seinem Verein versucht Kéré Bildung in

sein Dorf zu tragen. Von Kérés Projekt begeistert, besuchte Gloede mehrfach das sehr einfache afrikanische Dorf mit seinen 3 000 Einwohnern. Beim letzten Besuch fiel Gloede auf, dass Frauen nur im Licht von Taschenlampen kochen und so kam die Idee auf, für Solarlicht im Dorf zu sorgen. Die notwendigen Einzelteile wurden besorgt und im Technikunterricht von den Schülern zusammengesetzt.

Diese Aktion wurde nun von „Kinderwelten“, einer Initiative für mehr Bildung ausgezeichnet mit einer kleinen Trophäe, 1 000 Euro und der Aufforderung, so weiterzumachen. Dieser Aufforderung bedarf es allerdings nicht, denn Kéré hat sich mit der Bitte an seine Pforzheimer Freunde gewandt, die ersten zwei Toiletten des Dorfes für die geplante Schule zu finanzieren. Mit einem Benefizkonzert am 24. Oktober um 19 Uhr im Volksbankhaus soll dafür gesammelt werden.